

Fundgrube

Interkulturelles Lernen

Aktionskoffer zum Thema Weltreligionen

Der Themenschwerpunkt dieses Aktionskoffers, der ursprünglich von muslimischen EthikschülerInnen einer 8. Hauptschulklasse erstellt wurde, ist der Islam. Die Materialien dienen dazu, den MitschülerInnen anderer Glaubensgemeinschaften im konventionellen Religionsunterricht den Islam näher zu bringen. Darüber hinaus wurde der Koffer um andere Weltreligionen erweitert. Fragestellungen zu religiösen Herkunfts- und Lebensauffassungen zu bearbeiten und können ausgeliehen werden. Geeignet für die Sekundarstufen I und II, für Jugendarbeit und Erwachsenenbildung.

Info/Ausleihe: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen, Planie 22A, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121/ 491-060, Fax: 07121/491-102, e-mail: bibliothek@epiz.de.

Arbeitsmappen zum Thema Islam

Der Verlag an der Ruhr hat für den Einsatz in der Grundschule und in der Sekundarstufe I zwei Arbeitsmappen herausgegeben. Mit (Bilder-)Geschichten und Fragen zur Lebenswirklichkeit der Kinder ermöglichen die Mappen zu „Kinder lernen den Islam kennen“ (Altersstufen 8-12) einen unverstellten Blick auf die Weltreligionen und damit auf ihre MitschülerInnen muslimischen Glaubens.

SchülerInnen ab der 7. Klasse können sich mit Hilfe der „Arbeitsblätter Islam“ ihr eigenes Wissen über den Islam erarbeiten. Den Schwerpunkt bildet der Koran und wie dieser von Muslimen/ Muslimas im alltäglichen Leben ausgelegt wird. Auf jedem Arbeitsblatt finden sich Anregungen für Diskussionen und weiterführende Erkundungen.

Ruth Parmiter, Monica Price: Kinder lernen den Islam kennen. Mühlheim, Verlag an der Ruhr 2002, 50 S., € 17,00, ISBN 3-86072-681-1.

Christine Moorcroft: Arbeitsblätter Islam. Weltanschauung und Moral. Mühlheim, Verlag an der Ruhr 2002, 50 S., € 17,00, ISBN 3-86072-694-3.

CD-ROM „Welt im Wandel“

Die CD-ROM „Welt im Wandel“ ist ergänzend zum gleichnamigen Schülerarbeits- und Lehrerbegleitheft erschienen. Sie enthält

umfangreiche Zusatzinformationen in Form von Texten, Bildern, Grafiken, Audio- und Videosequenzen, weiterführendes Literatur- und Adressmaterial, ein umfassendes Lexikon, Länderportraits sowie einen Lehrerservice mit methodisch-didaktischen Hinweisen für die Unterrichtsgestaltung und über 60 Arbeitsblätter. Schulbuch, Lehrband und CD-ROM können – auch in größeren Stückzahlen – über das BMZ bezogen werden.

Info/Bezug: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Postfach 120322, 53045 Bonn, Tel.: 0228/535-3777, Fax: 0228/535-3985, e-mail: Goellner@bmz.bund.de

DVD zum Thema Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika

Das Evangelische Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEZ) hat eine DVD zum globalen Lernen herausgegeben. Diese enthält acht Videos über Kinder und Jugendliche in anderen Teilen der Welt und bietet umfangreichen Unterrichtsstoff für sozial- und geisteswissenschaftliche Schulfächer. Thematische Schwerpunkte sind Kinderarbeit, Straßenkinder, Slums, Kinderrechte, Benachteiligung von Mädchen, Familie, Freundschaft, Wohnen und Schule.

Info: EZEZ, Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart, Tel.: 0711-2847243, Fax: 0711-2846936, e-mail: info@ezef.de, web: www.ezef.de.

Publikationen der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg

Es sind folgende Publikationen erschienen, die im Interesse der interkulturellen Bildung sind:

- Uwe Krebs: Erziehung in Traditionalen Kulturen. Quellen und Befunde aus Afrika, Amerika, Asien und Australien 1898–1983. Berlin: Reimer 2001, ISBN 3-496-02717-7, € 39,90.
- Gregor Lang-Wojtasik: Bildung für alle! Bildung für alle? Zur Theorie non-formaler Primarbildung am Beispiel Bangladesch und Indien. Hamburg: LIT 2001, ISBN 3-8258-5466-3, € 20,90.

Erziehung zur interkulturellen Verständigung – Das Handbuch der „Europäischen Jugendakademie“

Dieses vom österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

herausgegebene Handbuch erläutert bewährte Methoden für interkulturelle Projekte: Projektmanagement und Aufbau von internationalen Schul-Netzwerken, interkulturelle Kommunikation, Verständigung in mehreren Sprachen, Umgang mit Konflikten, Theater als Sensibilisierung für das „Andere“, Zukunftswerkstätten und vieles mehr. Es wird gezeigt, wie Schulen internationale Schulprojekte angehen und für ihre Profilbildung nutzen können.

Alpen Adria Alternativ. – Innsbruck; Wien; München; Bozen: StudienVerlag, 2002. 288 Seiten. ISBN 3-7065-1702-7

IKAT – Interkulturelles Atelier im Museum der Weltkulturen in Frankfurt

IKAT, die neue museumspädagogische Abteilung der Weltkulturen, verknüpft ethnologisches Fachwissen mit künstlerischen Aktionen, die zum Kennenlernen fremder Kulturen einladen.

Das Angebot des IKAT richtet sich an SchülerInnen von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II. Es wird eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungsarten angeboten, so z.B. Kurse und Workshops zu afrikanischen Tänzen, Liedern, Spielen oder Kinderalltag in Afrika, aber auch Expertengespräche zu Themen wie „Wertekonflikte in der Menschenrechtsdebatte“.

Info: IKAT – Interkulturelles Atelier im Museum der Weltkulturen, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main, Tel.: 069/212-383 62, Fax: 069/212-307 04, e-mail: ikat@stadt-frankfurt.de.

Bildungsprojekt „Tatort – Weltmarkt“

Das Bildungsprojekt des Werkhof Darmstadt hat Materialien zusammengestellt, mit deren Hilfe Schulen und andere Bildungseinrichtungen Jugendlichen das Thema „Globalisierung“ näher bringen können. Dazu gehören unter anderem personelle und fachliche Unterstützung bei Projektwochen oder Unterrichtseinheiten zu Globalisierung oder anderen entwicklungspolitischen Themen und die Unterstützung beim Aufbau von „Fair-Trade-Shops“ an Schulen.

Info: Werkhof Darmstadt, Rundeturmstr. 16, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151/26664, Fax: 06151/20285, e-mail: kontakt@tatort-weltmarkt.de oder Fairtrade@werkhof-darmstadt.de, web: www.werkhof-darmstadt.de

Geschichten aus Afrika

Patrick Addai kommt vom Volk der Ashanti aus Ghana. Als Märchenerzähler und Kinderbuchautor ist er mit seinem Programm „Die Großmutter übernimmt das Fernsehen“ in Schulen in Deutschland und Österreich unterwegs. Das Programm gibt auf kindergerechte Weise Informationen über Afrika und hat die Botschaft, mehr miteinander zu sprechen, anstatt allein vor dem Fernseher zu sitzen. Patrick Addai hat für dieses Projekt den INTERKULTURPREIS 1999 bekommen. In dem gleichnamigen Buch zum Programm hat er die Geschichten noch einmal nacherzählt und von Robert Hybner farbig illustrieren lassen.

Patrick Addai kommt auch zu Schulveranstaltungen.

Info: Verlag Adinkra, Hartefeldstr.2A, A-4060 Leonding, Tel.: 0043-(0)732-673229, Fax:0043-(0)732-67460623, e-mail: verlag.adinkra@utanet.at.

Nationalität: Schriftsteller – Zugewanderte Autoren in NRW

Die Anthologie beinhaltet Originalbeiträge und Ausschnitte aus Romanen, Erzählungen, Theaterstücken und Gedichtzyklen von 25 Autoren aus 18 Nationen. Die Texte sind ironisch und autobiographisch, sarkastisch und experimentell und laden zum Nachdenken ebenso ein wie zum Lachen.

Es besteht die Bereitschaft der Autoren und Herausgeber, mit Schülern zu diskutieren und sich ihren Fragen zu stellen. Des Weiteren steht der Projektleiter des Bonner Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen, Dr. Celik, für eine Beratung und Vorbereitung einer Unterrichtseinheit zum Thema interkulturelle Literatur unter 0228-697491 zur Verfügung. Weitere Informationen über das Institut unter www.bimev.de.

BIM-Schriftenreihe Migration ·Band 5, Bonn, Juni 2002, ISBN 3-933672-12-0, 344 S., € 16.

Weltgipfel in Johannesburg

BUND, Misereor (Hg.), Wegweiser für ein zukunftsfähiges Deutschland

Bereits 1995 veröffentlichten MISEREOR und BUND gemeinsam die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“ und trieben damit die bundesdeutsche Debatte über nachhaltige Entwicklung voran. Wenige Monate vor dem

Erdgipfel in Johannesburg ziehen MISE-REOR und BUND eine Zwischenbilanz: Was wurde seit 1992 erreicht, als sich über 170 Regierungschefs in Rio de Janeiro zu einer umweltverträglichen und sozial gerechten Entwicklung verpflichtet haben? Der Wegweiser bietet eine Bestandsaufnahme und Visionssuche mit Fakten und Perspektiven.

Riemann Verlag 2002, 250 S., ISBN 3-570-50033-0, € 18.

Informaktionen zum Johannesburg-Gipfel

Die Ausgabe 2/02 der Zeitschrift „umwelt & bildung“ hat den Themenschwerpunkt „Johannesburg-Gipfel: Kommt die Umwelt zu kurz?“. Neben Artikeln zu dem Thema findet sich eine Liste von Literatur, Medien und Links zum Weltgipfel in Johannesburg. Andere Themenbereiche dieses Heftes sind Lebensstil, Berufsausbildung, Wasser, Waldpädagogik, Biodiversität, Schulfreiräume, (Natur)erleben und Tourismus.

Info: Herausgeber: Umweltdachverband. Verleger: FORUM Umweltbildung, Alser Str. 21, A-1080 Wien. Tel.: 0043/(0)1/402 47 01, Fax: 0043/(0)1/402 47 05. Email: forum@umweltbildung.at. Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

Agenda 21-Box

Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) und ihr Partner aus der privaten Wirtschaft, die von 20 Firmen getragene „Aktion Saubere Landschaft (ASL)“ haben Lehr- und Lernmaterialien über nachhaltige Entwicklung in einer „Agenda 21-Box“ zusammengestellt. Die Box wurde auf dem Weltgipfel in Johannesburg vorgestellt und wird ab Frühjahr 2003 beim Hagemann Verlag für Bildungsmedien zu erhalten sein. Die Materialien, die von Büchern und CD-ROMs bis hin zu Videos und Spielen reichen, integrieren ökologische, ökonomische und soziokulturelle Dimensionen von Nachhaltigkeit und ermöglichen es Schülern, globale Entwicklungen in ihrer Komplexität zu erfassen. Neben einer Agenda 21-Box für die Sekundarstufe wurden auch je eine Box für den Kindergarten und die Grundschule erstellt.

Info: Deutsche UNESCO-Kommission, Claudia Brincks, Colmantstraße 15, 53115 Bonn, Tel. 0228/604970

Plakatserie – „Das Versprechen von Rio“

Das Welthaus Bielefeld hat aus Anlass der vor 10 Jahren in Rio beschlossenen Agenda 21 eine Plakatserie herausgebracht, die an die

Aufgabe, eine gerechtere und umweltverträgliche Entwicklung einzuleiten, erinnern soll. Die Plakatserie von fünf Farbpostern in DIN A1 kostet, je nach Bestellmenge zwischen € 6 und € 10. Ein Faltblatt über die Poster kann beim Welthaus Bielefeld angefordert werden.

Kontakt: Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld. Tel.: 0521-98648-0, Fax: 0521-63789, e-mail: welthaus@aol.com.

Wettbewerbe

„YAKU – Wasser ist Leben!“ – Schulwettbewerb und CD-ROM für die Sekundarstufe II

In einem Wettbewerb fordert die Kindernothilfe Kurse der Oberstufe auf, ein reales Wasserversorgungsproblem in einem Hochtal in den peruanischen Anden mit einem geographischen Informationssystem (GIS) zu analysieren. Die Ergebnisse sollen im Internet präsentiert werden, **Einsendeschluss ist Ende Februar 2003**. Die Daten befinden sich auf der neuen Multimedia-CD-ROM YAKU der Kindernothilfe, die Spielspaß mit Sachinformationen verbindet und anhand von Projektspielen nachhaltige Lösungen im Bereich des Wassermanagements aufzeigt.

Info/Bezug: Kindernothilfe e.V., Düsseldorfer Landstr. 180, 47249 Duisburg, Tel.: 0203/7789-0, Fax: 0203/7789-118, e-mail: info@kindernothilfe.de, web: www.kindernothilfe.de

Internationaler Jugendwettbewerb „Immer sind wir die Anderen“

Dieser Wettbewerb richtet sich an alle jungen Leute zwischen 15 und 25 Jahren, die kreativ sind und Sinn für soziale Zusammenhänge haben. Der erste Preis beträgt € 1000. Teilnahmeregeln und ein Vorwort, das ein klares und entschiedenes Bekenntnis zu Europa ist, befinden sich unter www.europa5.org.

Einsendeschluss: 15.12.2002.

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten – Jugendliche forschen vor Ort

Das neue Thema des alle zwei Jahre stattfindenden Geschichtswettbewerbs für Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren (Träger: Körber-Stiftung) hat als neues Thema: Weggehen – Ankommen. Migration in der Geschichte. Es winken Preise im Wert von € 250 000. **Einsendeschluss ist der 28. Februar 2003**. Das Ausschreibungsheft SPUREN SUCHEN mit der vollständigen Aufgabenstellung, Themenbeispielen und praktischen Tipps wird ab September 2002 an interessierte Schulen versandt:

Schülerwettbewerb Deutsche Geschichte, Körber-Stiftung – Bestellservice, Postfach 54 03 05, 22503 Hamburg. Informationen sind auch unter www.geschichtswettbewerb.de abrufbar.

Dies und Das

Planung von Projekttagen

Die EXILE Kulturkoordination e.V. hat eine Broschüre herausgebracht, in der sie Angebote für Schulprojekte vorstellt. Thematisch beziehen sich alle Angebote auf das Thema des interkulturellen Lernens, sei es in Form von Ausstellungen oder Lesungen, sei es in Form von Theaterstücken oder Workshops.

Info: EXILE Kulturkoordination e.V., Friederikenstr. 41, 45130 Essen, Tel.: 0201-777176, Fax: 0201-779762, Email: EXILE-eV@t-online.de, web: www.ExileKulturkoordination.de

Wanderausstellung – Wer, wenn nicht wir?

1992 ist das Projekt *Wer, wenn nicht wir?* – *Schülerbilder gegen Gewalt* und Rassismus von Silvia Izi ins Leben gerufen worden. Dabei handelt es sich um eine Wanderausstellung, der am jeweiligen Ort der Ausstellung ein Schülerwettbewerb vorausgeht. Die eindrucksvollsten Wettbewerbsbilder werden von einer Jury prämiert und mit den bereits vorhandenen ausgestellt.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Projekts findet vom 7. bis zum 14. November 2002 in Berlin in den Räumen der Vetreterung des Landes Rheinland-Pfalz eine große Ausstellung statt.

Info: www.werwenn.de, Email: Silvia.Izi@werwenn.de.

Internet-Portal gegen Gewalt in der Schule

Das Informationszentrum Sozialwissenschaften (IZ), Bonn, hat die breite Diskussion nach der Erfurter Bluttat zum Anlass genommen, dem Thema Gewalt in der Schule ein umfangreiches Internet-Angebot zu widmen, das unter der Adresse

www.gesis.org/informationen/Themen/FOKUSplus/Schule&Gewalt kostenlos zugänglich ist.

Zur weiteren Vertiefung der Themen hat das IZ zusätzlich die sozialwissenschaftliche Literatur und Forschung der letzten Jahre erschlossen:

Gewalt in der Schule / 2, bearbeitet von Helmut M. Artus, IZ Sozialwissenschaften: Bonn, Mai 2002, 74 Seiten, ISSN 1616-3893, € 10 (kostenlos im Internet zugänglich: www.gesis.org/Information/Themen/Fokus).

Namensänderung des Vereins für Friedenspädagogik

Der „Verein für Friedenspädagogik“ wurde auf einer Mitgliederversammlung am 9.4.2002 in das „Institut für Friedenspädagogik“ umbenannt. Die Namensänderung steht in engem Zusammenhang mit dem Umzug des Vereins in das Georg-Zundel-Haus in der Corrensstr. 12 in Tübingen.

Info: Tel.: 07071/920510, Fax: 07071/920511, e-mail: kontakt@friedenspaedagogik.de, Web: www.friedenspaedagogik.de oder www.globallernen.de

Workcamps im In- und Ausland

Für die Workcamps im In- und Ausland des Youth Action for Peace – Deutschland christlicher Friedensdienst e.V. (YAP - cfd) sind noch Plätze frei.

Info: www.yap-cfd.de.

Tag der Kinderrechte – „Straßenkind für einen Tag“

TERRE DES HOMMES führt seit 1998 jedes Jahr zum 20. November einen Aktionstag für Straßenkinder durch. Dazu ruft sie Schulklassen, LehrerInnen und Jugendgruppen auf, sich gemeinsam mit den Lebensbedingungen von Straßenkindern und den Ursachen zu beschäftigen. Die Kinder sollen zusätzlich für einen Tag in die Rolle eines Straßenkindes schlüpfen. Indem sie betteln, Bonbons und Zeitungen verkaufen, sollen sie auf die Passanten auf die Lage von Straßenkindern aufmerksam machen. Das gesammelte Geld soll echten Straßenkindern zu Gute kommen.

Info: Referat für das Kinder- und Jugendprogramm, terre des hommes Deutschland e.V., Ruppenkampstr. 11a, 49084 Osnabrück, Tel.: 0541-7101-0, Fax: 0541-707233, e-mail: terre@t-online.de, web: www.tdh.de.

Zusammengestellt von Angela Müncher

Termine der unesco-projekt-schulen

- | | | | |
|--------------|--|----------------|--|
| 18.-19.10.02 | 2. Regionaltagung der <i>unesco-projekt-schulen</i> in Baden-Württemberg | | |
| 21.-22.10.02 | 5. Jugendforum der bayerischen <i>unesco-projekt-schulen</i> , Nürnberg, Thema: Miteinander für eine menschenwürdige Zukunft | | |
| 29.-30.10.02 | Regionaltagung der Schulkoordinator/innen in Brandenburg in Frankfurt (Oder), Thema: Einführung in das BETZAVTA-Programm | | |
| 30.10.02 | Treffen des Berliner Arbeitskreises der <i>unesco-projekt-schulen</i> | 01.-06.12.02 | Internationales UNESCO-Schülerseminar |
| 30.10.02 | 17.00 Uhr, Treffen der saarländischen Schulkoordinator/innen in Dillingen | 02.-04.12.02 | Regionalstreifen der sächsischen Schulkoordinator/innen in Thale |
| 04.-07.11.02 | Regionaltagung der sächsischen Schulkoordinator/innen, Thema: Toleranz und Demokratie in Dresden | 03.12.02 | Treffen des Berliner Arbeitskreises der <i>unesco-projekt-schulen</i> |
| 06.11.02 | Regionaltreffen der Schulkoordinator/innen in Mecklenburg-Vorpommern in Stralsund | 11.-13.12.02 | Regionaltagung für <i>unesco-projekt-schulen</i> Niedersachsen und Bremen, Thema: Gedenkstättenarbeit |
| 14.-16.11.02 | Bildungskongress „10 Jahre nach Rio“, Hamburg, Bildungsagenda für nachhaltige Entwicklung | 09.-10.02.03 | Regionaltagung Schleswig-Holstein mit Fortbildung zum Thema: Environmental History am Beispiel des „Tunneltals“ und des Gewässereinzugsbereichs der Ahrensburger Aue |
| 26.11.02 | 2. Landestagung der bayerischen <i>unesco-projekt-schulen</i> in München (ISB) | 22.02.2003 | Bildungskongress Globales Lernen, Stuttgart |
| | | 20.-22.03.2003 | 1. Tagung der Regionalkoordinator/innen, Frankfurt (Oder) |

Die kommenden Ausgaben des forum:

Heft 4/2002

Toleranz ist nicht genug
37. Jahrestagung
Redaktionsschluss: 15.10.2002

Heft 1/2003

4. Internationaler Projekttag/
Pressespiegel
Redaktionsschluss: 15.01.2003

Heft 2/2003

Lebenselixir Wasser
Redaktionsschluss: 30.03.2003

Merkblatt für unsere forum-schreiber

Wir möchten unseren forum-Schreibern und den Layoutern die Arbeit erleichtern und bitten Sie deshalb, folgende Hinweise zu beachten:

1. Texte

- Formate: möglichst Word 97 für Windows (PC) oder Word 98 (Mac), andernfalls WordPerfect, Text (.txt) oder Rich Text (.rtf). Texte bitte so wenig wie möglich formatieren.
- Bitte die Disketten beschriften, das Format vermerken und einen Ausdruck des Textes mitgeben.
- Die Texte können auch per E-Mail an unsere Adresse coord@asp.unesco.de gesandt werden.

Bitte keine handschriftlichen Korrekturen im ausgedruckten Text machen – nur am Rand!

Achtung Viren! Bitte die Diskette überprüfen, bevor sie verschickt wird!

2. Bildmaterial

Viele Bilder, Fotos und Grafiken sind erwünscht, möglichst im Original oder als Ausnahme in den Datei-Formaten JPEG, TIFF oder EPS (Bitte auf die richtige Auflösung der Bilder achten).

P.S. Wir freuen uns auch über Heiteres (Cartoons, Kurzberichte etc.)!